

Do 9. Juli Vorabendempfang

ab 20.00 Uhr Deggingerhaus, Wahlenstraße 17, Regensburg
Offener Empfang

Fr 10. Juli Werkstatt

RT-Halle, Schopperplatz 6, Regensburg
Moderation: Angela Fritzsch, Journalistin rbb

ab 8.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer, Projektbörse

9.30 Uhr Grußworte:

Joachim Wolbergs, Oberbürgermeister Stadt Regensburg

Gunther Adler, Stiftungsratsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

10.00 Uhr Baukultur-Barometer: Reiner Nagel

10.15 Uhr 1. Werkstattrunde: *Landschaften kultivieren*
Keynote: *Gestaltung von Kulturlandschaften vor dem Hintergrund aktueller Transformationsprozesse*
Andrea Hartz, agl

Vorstellung von Best-Practice-Projekten
P01 Stadthafen Senftenberg V-Prof. Dr. Carlo W. Becker, bgmr Landschaftsarchitekten & Prof. Oliver Hall, ASTOC Architects and Planners

P02 BUGA Koblenz Stephan Lenzen, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

P03 Hochwasserschutz Regensburg Wolfgang Weinzierl, Weinzierl Landschaftsarchitekten GmbH & Christine Schimpfermann, Stadt Regensburg

P04 Schiefererlebnispark Dieter Grau, Atelier Dreiseitl

11.30 Uhr Offene Werkstatt 1: Diskussion an Werkstatttischen

12.30 Uhr Mittagspause mit Besuch der Projektbörse

13.30 Uhr 2. Werkstattrunde: *Infrastruktur integrieren*
Keynote: *Energie und Landschaftsästhetik*
Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann, TU München

Vorstellung von Best-Practice-Projekten

P05 Parkautobahn A42, Reintegration monofunktionaler Infrastrukturen Dr. Hans-Peter Rohler, foundation 5+

P06 Rastanlage Lange Berge Andrea Gebhard, mahl.gebhard.konzepte & Gert Weißmantel, Autobahndirektion Nordbayern

P07 Energieavantgarde Anhalt Dr. Babette Scurrall, Stiftung Bauhaus Dessau

P08 Neues Bauen am Horn Weimar Lars-Christian Uhlig

15.00 Uhr Offene Werkstatt 2: Diskussion an Werkstatttischen

16.00 Uhr Impulsvortrag: *Stadt und Land*
Dr. Wilhelm Klauser, InD initialdesign

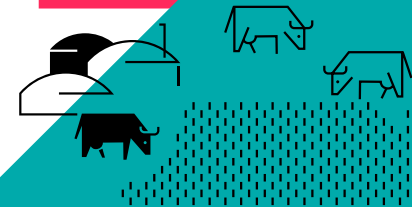
16.30 Uhr Fazit und informeller Ausklang mit Getränken

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

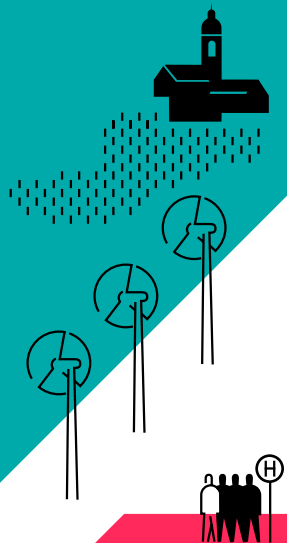
Baukultur Werkstätten 2015

Stadt und Land

2. Infrastruktur und Landschaft Regensburg, 9./10. Juli



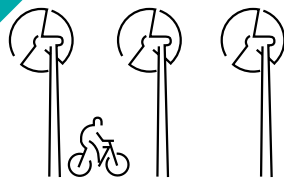
bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG



Das Bild Deutschlands ist geprägt durch Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Räume. Hier leben ca. zwei Drittel der Bevölkerung auf 96 % der Gesamtfläche der Bundesrepublik. Zwei Drittel der Fläche Deutschlands sind offiziell als ländliche Räume kategorisiert. Welche Potenziale bieten diese Regionen und welchen Herausforderungen müssen sie sich stellen? Welche Funktionen übernehmen Klein- und Mittelstädte im Zusammenspiel von Stadt und Land? Wie lässt sich vor dem Hintergrund von Demografie- und Klimawandel, aber häufig auch wenig Gestaltungsqualität, eine positive Zukunft für vielfältige ländliche Räume entwerfen?

Die Bundesstiftung Baukultur zeigt, dass die Verankerung von Baukultur bei der Planung und Gestaltung unserer gebauten Lebensräume einen positiven ästhetischen, aber auch sozialen, ökologischen und ökonomischen Effekt hat.

Um der Bandbreite der Themen und ihrer komplexen Zusammenhänge gerecht zu werden, fokussiert sich die Stiftung in drei Werkstätten auf die Aspekte „Vitale Gemeinden“, „Infrastruktur und Landschaft“ sowie „Planungskultur und Prozessqualität“.



Infrastruktur und Landschaft

Regensburg, 9./10. Juli 2015

Die zweite Werkstatt „Infrastruktur und Landschaft“ widmet sich den tiefgreifenden Veränderungen unserer Landschaften. Stadt und Land organisieren sich in Zeiten des demografischen Wandels um, moderne landwirtschaftliche Praktiken tragen meist wenig zur Erhaltung von Kulturlandschaften bei, der Klimawandel fordert räumliche Anpassungen und die Energiewende verändert Landschaftsbilder. Doch infrastrukturelle Maßnahmen müssen mit einer Verbesserung der Lebensqualität vor Ort einhergehen, zumal in ländlichen Räumen auch die soziale Versorgung zur Disposition steht. Einerseits fehlen Schulen, Krankenhäuser und Geschäfte in den Ortszentren, andererseits wachsen Gewerbegebiete für den überregionalen Markt stetig an.

In den Baukulturwerkstätten wird gezeigt, was Baukultur zur Erhaltung und Aufwertung der Lebensqualität vor Ort beiträgt. Es wird diskutiert, wie baukulturelle, also planerische und gestalterische Ansätze, zu übertragbaren Lösungen führen. Die Baukulturwerkstätten – das zentrale Veranstaltungsformat der Bundesstiftung Baukultur – stellen Best-Practice-Projekte vor und verbinden Akteure bundesweit und vor Ort. Die Vorträge und offenen Diskussionsrunden werden von künstlerischen Interventionen und einer Projektbörse zum Kennenlernen und Vernetzen ergänzt.

Die Ergebnisse fließen in den zweiten Baukulturbericht der Bundesstiftung ein, der Mitte 2016 dem Bundeskabinett und dem Parlament vorgelegt wird.

Baukulturwerkstätten 2015

Gebaute Lebensräume der Zukunft – Stadt und Land

Werkstatt 2: Infrastruktur und Landschaft

10. Juli 2015, 9 – 17 Uhr

RT-Halle, Regensburg

Vorabendempfang: 9. Juli 2015, ab 20 Uhr im Deggingerhaus



Kostenlos anmelden unter:
[www.bundesstiftung-baukultur.de/
baukulturwerkstatt](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturwerkstatt)

Jetzt schon vormerken:

Werkstatt 3: Planungskultur und Prozessqualität
10./11. September 2015, Frankfurt am Main

Baukultur stärken! Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein:
www.foerderverein-baukultur.de

Weitere Informationen unter:
www.bundesstiftung-baukultur.de
Bundesstiftung Baukultur
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: +49 (0)331/ 2012 59 0
Die Bundesstiftung wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Medienpartner:



Kooperationspartner:

